



MUSEEN VON GRASSE

SEASON 2026



www.museesdegrasse.com

DAS INTERNATIONALES PARFÜMERIE-MUSEUM |

MIP



Das Internationale Parfümerie-Museum (Musée International de la Parfumerie, kurz MIP) vergegenwärtigt die Weltgeschichte der Parfümerie und hebt dabei gleichzeitig die mit dem Parfüm verbundenen Fertigkeiten im Pays de Grasse hervor. Das weltweit einzigartige Museum mit dem Label „Musée de France“ spricht über eine anthropologische und multisensorische Herangehensweise die Geschichte der Düfte in all ihren Aspekten von der Antike bis heute an. Mit mehr als 55.000 verwahrten Objekten handelt es sich um die größte öffentliche Sammlung der Welt, die dem Parfüm gewidmet ist. Die Dauerausstellung bietet eine zeitgenössische Szenografie mit interaktiven Geräten und einem Leitfaden, um die Herstellung von Parfüms sowie ihre kulturelle und medizinische Verwendung und ihre Anziehungskraft zu verstehen.

Praktische Infos:
2 bd du Jeu de Ballon
Grasse
+33 (0)4 97 05 58 11

Öffnungszeiten:
10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
(September - Juni)
10.00 Uhr bis 19.00 Uhr
(Juli - August)

Kassenschluss: Die Kasse wird
60 Minuten vor Schließung
geschlossen
Die Räume werden ab 17.30 Uhr
nach und nach geschlossen (18:30
im Sommer)

Schließzeiten: 1. Mai, jeweils
1. Montag im Januar, Februar,
März, Oktober, November und
Dezember, 25. Dezember und 1.
Januar

Eintrittspreis: 6€
½ Preis: Studenten ab 18 Jahren,
Gruppen ab 10 Personen
Bei Vorlage des MIP-Passes: ½ Preis
auf den Eintritt in die Gärten des
Internationalen Parfümerie-Museums
(kurz JMIP) 7 Tage gültig

Freier Eintritt: Kinder und
Jugendliche unter 18 Jahren,
Arbeitssuchende, Personen
mit einer Behinderung, ICOM-
Mitglieder, jeden 1. Sonntag im
Monat (Oktober bis März)

**Gekoppelte Eintrittskarte „Musée
Bonnard“ & „Internationales
Parfümerie-Museum“ (4 Tage**

gültig für einen Besuch in
jedem der Museen): Preis ohne
Ermäßigung: 10 € Preis mit
Ermäßigung: 7,50 €

**Ermäßigung von 2 € für
Erwachsene,** die ein TER-Ticket
nach Grasse oder Mouans-Sartoux,
das auf den Tag des Besuchs
datiert ist, oder eine Karte des
ZOU-Netzes besitzen

Jahreskarte: Einzelpreis: 12 €/Jahr
Familien: 17 €/Jahr

Zahlungsarten: Bar, Scheck,
Kulturpass „pass culture“,
Kreditkarte

Führungen:
• Samstags um 15:00 Uhr (von
Sept. bis Juni außerhalb der
Schulferien)
• Täglich um 11.00 und
15.00 Uhr Besichtigung der
Wechsausstellung außer
sonntags (während der
Schulferien)
• Vom 6. Juli bis 29. August:
Olfaktorische Museumsführung
um 11.00 Uhr und um 15.00
Uhr Führung durch die
Wechsausstellung, täglich außer
sonntags und an Feiertagen
Preis für eine Führung: 3 € pro
Person ab 15 Jahren
(+ Eintrittsgebühr)

Visioguide hire: €3 (zusätzlich
zur Eintrittskarte), erhältlich
an der Rezeption, (je nach
Verfügbarkeit)



DAS MUSEUM FÜR KUNST UND GESCHICHTE DER PROVENCE

MAHP



Das Museum für Kunst und Geschichte der Provence (Musée d'Art et d'Histoire de Provence, kurz MAHP) befindet sich im Herrenhaus Hôtel de Clapiers-Cabris und beherbergt umfangreiche Sammlungen, die dem Alltagsleben in der Ost-Provence seit der Urgeschichte sowie den Schönen Künsten und den Dekorationskünsten vom 17. Jahrhundert bis zur ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gewidmet sind. Dieses von François Carnot (1872-1960) gegründete Regionalmuseum lädt ein zur Erkundung der regionalen Archäologie sowie der Volkskünste und -traditionen anhand einer Vielzahl von Objekten wie Gemälden, Skulpturen, Möbeln, Keramik, Glaswaren, Textilien, Schmuck und Waffen. In diesem Herrenhaus wurde die ursprüngliche Aufteilung in Prunkräume und Privatbereiche beibehalten. Auf drei Etagen, die an der Südseite zum Garten hin offen sind, findet man Nachstellungen von gemütlichen Wohnräumen und didaktische Ausstellungen.

Praktische Infos

2 rue Mirabeau
Grasse
+33 (0)4 97 05 58 01

Öffnungszeiten:

10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
(September - Juni)
10.00 Uhr bis 19.00 Uhr
(Juli - August)

Kassenschluss: 30 Min. früher

Schließzeiten: 1. Mai, jeweils 1.

Montag im Januar, Februar, März,
Oktober, November und Dezember,
25. Dezember und 1. Januar

Eintrittspreise: 2 €

Freier Eintritt: Kinder und
Jugendliche unter 18 Jahren,
senioren über 65 Jahre,
arbeitssuchende

Zahlungsarten: Bar, Schecks,
Kulturpass „pass culture“



DIE VILLA-MUSÉE JEAN HONORE FRAGONARD |

VILLA



Dieses elegante Landhaus aus dem 17. Jahrhundert ist von einem traumhaft schönen Garten umgeben und beherbergt die Werke von Jean-Honoré Fragonard (1732-1806), seinem Sohn Alexandre-Evariste (1780-1850), seinem Enkel Théophile (1806-1876) und seiner Schwägerin Marguerite Gérard (1761-1837). Der berühmte Maler aus Grasse, Jean-Honoré, erhielt im Jahre 1771 von der Comtesse du Barry den Auftrag für einen Gemäldezyklus über das Thema „Liebe“ für ihren neuen Pavillon im Schloss von Louveciennes. Repliken dieser Gemälde schmücken heute die Wände des großen Salons der Villa. Im Treppenhaus zeigt sich währenddessen eine bemerkenswerte Trompe-l'œil-Verzierung, die Jean-Honoré Fragonard während seines Aufenthalts in Grasse im Jahr 1791 anfertigte.

Praktische Infos:

23 bd Fragonard
Grasse
+33 (0)4 97 05 58 11

Öffnungszeiten:

Während der französischen Schulferien (zone B):
13.00 bis 17.45 Uhr
1. Juli bis 31. August: 13.00 bis 18.45 Uhr

Schließzeiten: 1. Mai, 25. Dezember und 1. Januar

Eintritt frei



DIE GÄRTEN DES INTERNATIONALEN PARFÜMERIE-MUSEUMS

JMIP



In den Gärten des Internationalen Parfümerie-Museums (Jardins du MIP, kurz JMIP) werden die Parfümpflanzen für das Internationale Parfümerie-Museum gezüchtet. Sie laden zu einem angenehmen Spaziergang zwischen Mairosen, Jasmin, Orangenbäumen, Tuberosen, Veilchen und vielen anderen Pflanzen ein. Sie sind mit den Labels „Jardin Remarquable“ (Bemerkenswerter Garten) und „Refuge LPO“ (Refugium der Liga für den Schutz von Vögeln) ausgezeichnet und ermöglichen die Entdeckung mit allen Sinnen dieser Arten, die seit Jahrhunderten die wertvollen Parfümerie-Rohstoffe liefern. Man findet hier auch Felder, die nach alten Traditionen bewirtschaftet werden und welche die einzigartige Erfahrung bieten, eine unberührte Flora und Fauna zu erkunden.

Praktische Infos:

979 chemin des Gourettes
Mouans-Sartoux
+33 (0)4 92 98 92 69

Öffnungszeiten:

9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
(1. März bis 30. November)

Kassenschluss: 30 Min. früher

Schließzeiten: 1. Mai, 1. Dezember
bis 28. Februar

Eintrittspreise: 4 €

½ **Preis:** Studenten ab 18 Jahren,
Gruppen ab 10 Personen

Bei Vorlage des JMIP-Passes:

½ Preis auf den Eintritt in das
Internationale Parfümerie Museum
(kurz MIP) 7 Tage gültig

Freier Eintritt: Kinder und
Jugendliche unter 18 Jahren,
Arbeitssuchende, Personen mit
einer Behinderung, ICOM-Mitglieder,
jeden 1. Sonntag im Monat
(Oktober bis November)

Ermäßigung von 2 € für

Erwachsene, die ein TER-Ticket
nach Grasse oder Mouans-
Sartoux, das auf den Tag des
Besuchs datiert ist, oder eine
Karte des ZOU-Netzes besitzen

Jahreskarte: Einzelpreis: 10 €/Jahr
Familien: 12 €/Jahr

Zahlungsarten: Bar, Schecks,
Kulturpass „pass culture“,
Kreditkarte

Führungen:

- Gemäß dem auf unserer Website
verfügbaren Zeitplan. Nur
Online-Reservierung
- Preis Führungen: 3 € pro Person
ab 15 Jahren (+ Eintrittsgebühr)



AUSSTELLUNGEN

2026

MIP

Parfums d'Asie - Düfte Asiens Traditionelle Duftkulturen von China bis nach Indien 26. Juni 2026 – 3. Januar 2027

2026 lädt das Internationale Parfümerie-Museum zu einer Entdeckungsreise durch die **traditionellen Duftkulturen asiatischer Völker** ein, wo Düfte vom sakralen Bereich bis hin zum Alltag einen bedeutenden Stellenwert einnehmen.

Von China über Japan bis hin zur indischen Welt erkundet die Ausstellung eine Vielfalt **duftender Stoffe**: alltäglich oder kostbar, pflanzlichen oder tierischen Ursprungs, die für rituelle, kosmetische, kulinarische oder Heilzwecke verwendet werden und vom **Handelsverkehr** zwischen den Kulturen zeugen.

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen Objekte, Rezepte und nachgebildete Düfte, die anhand einer sinnesbetonten Szenografie und einer reichhaltigen Ikonografie die **Formen und Verwendungszwecke des Parfüms in Asien** von der Antike bis heute veranschaulichen und zum **Dialog zwischen den Kulturen** einladen.

Die Ausstellung profitiert von **außergewöhnlichen Leihgaben** des Musée national des Arts asiatiques – Guimet (Museum asiatischer Künste), des Kunstmuseums Musée Cernuschi, des Musée des Arts Asiatiques de Nice (Museum asiatischer Künste der Stadt Nizza) sowie zahlreicher weiterer französischer und ausländischer Institutionen.



Komatsuya Hyakki (1720–1793) zugeordnet, Kaiser Wu verbrennt Weihrauch für die Rückkehr der Seele, Vers aus dem *Gedicht für die Dame Li*, Japan, 1765, Holzschnitt, 27,4 x 19,5 cm, Chicago, Art Institute, inv. 1925.2143 (Gemeingut – urheberrechtsfrei)

AUSSTELLUNGEN



Zweihundert Jahre Fotografie
verschiedene Blickwinkel auf die Sammlungen des MIP
September 2026 – Dezember 2027

Im Rahmen der Feierlichkeiten anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Fotografie lädt das MIP zwei lokale Künstler ein, ihre Ansichten zu den Sammlungen des Museums im Herzen der Dauerausstellung zu teilen.

Guillaume Barclay (geb. 1968) pendelt zwischen Paris und Saint-Tropez und realisiert eine Fotoserie von Flakons aus den Sammlungen des MIP, die durch eine Glasfaserbeleuchtung in einer immersiven Installation zur Geltung gebracht werden.

Der in Grasse in der Nähe des Museums lebende Jacques Penon (geb. 1964) widmet sich einer künstlerischen Reflexion, die von den Objekten, Stoffen und Arbeitsschritten der Parfümerie inspiriert ist.



Guillaume Barclay (geb. 1968),
Flakons aus den Sammlungen des
MIP (Saint-Tropez von Eddie Barclay;
Vol de Nuit von Guerlain; Flakon aus
der Kristallglasfabrik Daum), digitale
Fotografien, Glasfaserbeleuchtung,
Grasse, 2025. Copyright Guillaume
Barclay.



Jacques Penon (geb. 1964),
Laborballon (Sammlung des MIP),
Grasse, ohne Datum. Copyright
Jacques Penon.



Die Objekte der Saison
Ganzjährig

In jeder Saison präsentiert das Team für Konservierung des Museums für Kunst und Geschichte der Provence eine neue Auswahl an Objekten aus den Depots, die vor kurzem restauriert wurden, Gegenstand einer Studie oder einer Digitalisierung waren.

Diese Präsentation gibt einen Einblick in die vom Museum verwahrten Schätze und in die Berufe, die zu ihrer Erhaltung und Aufwertung beitragen



Antoine Graincourt (1748-1823) zugewiesen,
Rückschauendes Porträt des Ritters von Valbelle
(1627-1681), zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts,
Bleistiftzeichnung auf Papier, Grasse, MAHP,
Inv. 2011.0.8333.

MUSEEN VON GRASSE



www.museesdegrasse.com